

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

Pfr. Hans-Jürg Meyer, Katechetinnen und Kinder des Drittklassanti
Carla Weber, Organistin
Kollekte: TearFund
Kinderprogramm Chinderinsle:
Bis 2 Jahre, vorderes Foyer Kirche
Alle anderen Kinder zuerst im Gottesdienst

18.00 Uhr

Lobgottesdienst im Kirchgemeindehaus

Pfrn. Viviane Baud
Kollekte: GDV (Familie Mailänder)
Kinderprogramm Chinderinsle
Aktion Weihnachtspäckli: Abgabe vor und nach dem Gottesdienst

Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Pfrn. Maren Büchel
Blockflötenensemble Marianne Burgherr
Mathias Clausen, Organist
Kollekte: Bazar Projekte
Kinderprogramm Chinderinsle:
Bis 2 Jahre, vorderes Foyer Kirche
3 Jahre bis 5. Klasse, Pfarrhaus Tösstalstrasse
6. bis 8. Klasse, hinteres Foyer Kirche

17.00 Uhr

musik&wort

«Mozart - wortreich und sprachlos»
Louise Pellerin, Oboe
Mathias Clausen, Klavier
Hannes Diggelmann, Wort

Sonntag, 27. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst am 1. Advent zur Krippenfigur "Engel"

Pfr. Hans-Jürg Meyer
Mathias Clausen, Organist
Kollekte: mission21 (Kirchenrat)
Kinderprogramm Chinderinsle:
Bis 2 Jahre, vorderes Foyer Kirche
3 Jahre bis 5. Klasse, Pfarrhaus Tösstalstrasse
6. bis 8. Klasse, hinteres Foyer Kirche

17.00 Uhr

Offenes Adventssingen

Mathias Clausen, Leitung

Autodienst Sonntagmorgen

058 717 54 05 (Telefon ab Freitag)



Bild: Joel Roth-Nater

St. Paul Cemetery in Arlington, Massachusetts, USA

Vom rechten Gruseln

Wie halten sie es mit dem Tod? Der Spätherbst ist eine passende Gelegenheit, um sich wieder einmal damit auseinanderzusetzen. Auf die Ernte und das Farbenschauspiel der Natur folgt das grosse Absterben, begleitet vom klagenden Gesang der Laubbläser. Aber wenn der Tod dann an Halloween einen Abend lang zelebriert wird, dann nicht als existenzielle Bedrohung, sondern als herzig-gruseliges Kinderfest. Für den Rest des Jahres hält man ihn aber gerne auf Distanz.

Und doch drängt er sich immer wieder auf. Schlagzeilen aus aller Welt oder Ereignisse im persönlichen Umfeld machen unsere Verdrängungsstrategien zunichte und decken diesen wunden Punkt auf, dass wir sterblich sind und ein Dasein auf Zeit fristen. Wenn ich mit "unfassbaren" Neuigkeiten konfrontiert bin, erlebe ich oft einen Moment (je nach Betroffenheit auch Stunden oder Tage) des Stillstandes, bevor die natürlichen Reaktionen wie Trauer, Empörung oder der Drang zu helfen ihren Lauf nehmen. Es ist für mich auch ein Moment der Wahrheit, in welchem alles plötzlich im rechten Licht erscheint - Wichtiges und Unwichtiges, Wahres und Falsches, Ewiges und Zeitliches, Gott und ich.

Es ist mir noch nicht gelungen, praktisch umsetzbare Einsichten aus solchen Erfahrungen abzuleiten. Zurück bleibt ein vages Gefühl, wieder einmal an grundlegende Dinge erinnert und von Gott auf meinen Platz als Mensch verwiesen worden zu sein. Aber dann erinnere ich mich an Psalm 90,12: *Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.* Womöglich ist es genau diese Bitte, die Gott in solchen Momenten erfüllt?

In unseren Gottesdiensten werden die Namen verstorbener Gemeindeglieder verlesen. Ich kenne diese meistens nicht persönlich und ein leises Gefühl der Beklommenheit kann einen dabei schon einmal beschleichen. Ich habe es jedoch zu schätzen gelernt, mich durch die Abkündigungen und das darauffolgende Musikstück an meine eigene Sterblichkeit erinnern und die Dinge ins rechte Licht rücken zu lassen. Und ich bin dankbar für jedes Mal, wenn es dazu keine tragischen Schlagzeilen braucht.

Am 20. November ist Ewigkeitssonntag, der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Im Gottesdienst gedenken wir allen Verstorbenen noch einmal durch das Verlesen ihrer Namen.

Joel Roth-Nater, Kirchenpflege

PODIUMSGESPRÄCH

Vernehmlassung zu KirchgemeindePlus

Die reformierte Landeskirche steht vor einem grösseren Umbau unter dem Titel «KirchgemeindePlus». Gemäss «Reformplan» des Kirchenrates soll die Zahl der Kirchgemeinden massiv verringert werden.

Dass kleine finanzschwache Gemeinden auf dem Land fusionieren sollen, ist naheliegend. Wie aber steht es um unsere Winterthurer Verbandsgemeinden? Macht es Sinn, bestehende Strukturen aufzugeben? Der kirchenrätliche Reformplan sieht vor, Seen, Oberwinterthur und Wiesendangen (!) zu einer Einheit zu verschmelzen. Die Fusionsbefürworter betonen, dass grössere Gemeinden mehr Ressourcen hätten, um Neues anzupacken. Andere sagen: Lasst bitte die Kirche im Dorf (oder im Quartier)! Sie fürchten einen Zuwachs an Bürokratie und sehen nicht ein, weshalb man eine funktionierende, im Quartier verankerte Struktur ersetzen soll. Sie sprechen sich für weniger radikale Formen der Kooperation aus, wie wir sie ja mit dem Stadtverband bereits zur Verfügung haben.

Wie stellen wir uns zu den Fusionsvorschlägen? Die Kirchenpflegen müssen im Rahmen einer Vernehmlassung bis Ende Januar zum Reformplan Stellung beziehen. Die Kirchenmitglieder sind aber zum Mitdenken und zur Urteilsbildung mit eingeladen.

In diesem Zusammenhang sind öffentliche Veranstaltungen geplant. Eine erste findet am **Montag, 14. November 2016 um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Veltheim** statt. Moderiert wird sie vom NZZ-Redaktor Thomas Ribi. Auf dem Podium debattieren Pfarrer Res Peter aus Zürich, Ralph Kunz aus Winterthur Veltheim und weitere.

Mitte Januar wird voraussichtlich eine weitere Veranstaltung seitens des Stadtverbandes stattfinden, an welcher ebenfalls Prof. Ralph Kunz referieren wird.

Originaltext: Ralph Kunz

Adaptiert für Seen: Verena Bula, Präsidentin der Kirchenpflege

musik&wort

Mozart - wortreich und sprachlos



Sonntag, 20. November 2016, 17.00 Uhr
Ref. Kirche Winterthur-Seen

Louise Pellerin, Oboe
Mathias Clausen, Klavier
Hannes Diggelmann, Wort

In unzähligen Briefen beweist Wolfgang Amadeus Mozart seinen spielerisch leichten und gekonnten Umgang mit Sprache. Mozart neigt zu ausführlichen Beschreibungen und Spielereien wie etwa spiegelverkehrtem Schreiben, ungewöhnlichen Reimen oder dem Gebrauch von Kraftausdrücken. Seine Sprache bleibt aber immer dem Adressaten angepasst: die Briefe an seinen Vater bewegen sich auf gehobenem Niveau, seine «Bäsele»-Briefe sind im Gegensatz dazu eine Ansammlung von Schabernack, Anarchie und derb-kräftigen Tönen. Am 20. November 1791 erkrankt Mozart schwer. Er verstirbt kurze Zeit später.

musik&wort widmet sich am Ewigkeitssonntag ganz Mozart - in seinen Worten und in seiner der Worte beraubten Musik.

Mathias Clausen, Organist

OFFENES SINGEN ZUM ERSTEN ADVENT



Sonntag, 27. November, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Seen

Advent (Ankunft) bezeichnet die Jahreszeit, in welcher Christen sich auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt in der evangelischen Kirche auch das neue Kirchenjahr.

Gemeinsam wollen wir diesen Neuanfang singend begehen. Am Abend des ersten Adventssonntages stimmen wir in wohl-bekannte Weisen, aber auch in unbekanntere und neue Advents- und Weihnachtslieder ein. Gross und Klein sind herzlich zum Mitsingen, Zuhören und zum anschliessenden Umtrunk eingeladen.

Die Liedersammlung zum offenen Singen kann im Sekretariat bezogen werden.

Der Ansingchor probt am Montag, 21. November von 20.00 - 22.00 Uhr und am Sonntag, 27. November von 14.30 - 16.30 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen. Anmeldung: Sekretariat, 058 717 54 00 oder www.refkircheseen.ch/musik.

Mathias Clausen, Organist

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI



Unsere Gemeinde beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der Weihnachtspäckliaktion für bedürftige Menschen in Osteuropa.

Abgabe der Weihnachtspäckli:

Sonntag, 13. November, 17.30 - 18.00 Uhr
oder im Rahmen des Lobgottesdienstes (bis 20.00 Uhr)

Flyer mit Angaben, was in die Päckli gepackt werden sollte, liegen im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf.

Kontaktperson: Christoph Stebler

SENIORINNEN / SENIOREN PROGRAMMNACHMITTAG

Konzert mit dem Frauenchor Seen

Mittwoch, 16. November, 14.00 Uhr

Türöffnung 13.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37



Der traditionsreiche Chor feiert dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen und besteht aus 35 aktiven Sängerinnen unter der Leitung von Franz Storkan. Der Frauenchor singt bekannte Filmmelodien (aus Titanic, Aschenbrödel, Dr. Schiwago), Einiges aus der Klassik (Laudate Dominum, Panis Angelicus), alte Schlager (Det am Bellevueplatz, Weisse Rosen aus Athen) sowie Volkslieder zum Mitsingen.

Im Anschluss an die Kaffeepause:

Kurze Andacht mit Pfrn. Maren Büchel

Musikalische Begleitung: Christina Müller

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

Oliver Rüegg, Sozialdiakon, 058 717 54 12

FILMABEND FÜR ALLE



«Witness»

Donnerstag, 1. Dezember, ab 19.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

19.00 Uhr Einführung für Interessierte

19.30 Uhr Filmstart

Anschliessend Möglichkeit zur Diskussion

Der achtjährige amische Junge Samuel Lapp wird Zeuge («Witness») eines Mordes an einem Polizeermittler. Samuel identifiziert den im Rauschgiftdezernat arbeitenden Polizeileutnant James McFee als Täter. Detective Book beschliesst, den Augenzeugen Samuel und dessen Mutter in der Amischen-Gemeinschaft zu verstecken. Book wird bei der Flucht schwer verletzt und dann bei den Amischen gepflegt.

Der Film stellt die starken Kontraste zwischen der Stadtwelt, in der John Book lebt, und dem einfachen vorindustriellen Landleben der Amischen dar.

Susanne Stoll, Sozialdiakonin

THEATERWOCHE FÜR PRIMARSCHULKINDER

«Wunder über Wunder»

Ging Jesus tatsächlich übers Wasser? Hat er wahrhaftig 5000 Menschen mit nur ein paar wenigen Broten genügend Essen gegeben? Wunder oder einfach nur Spinnerei?



Die beiden Wissenschaftler und Freunde Timo und Thomas streiten sich wieder einmal. Die Frage nach Wundern oder verrückten Zufällen beschäftigt sie schon seit Jahren. Es geht soweit, dass sie den absoluten Beweis wollen: Eine Zeitreise zurück ins alte Israel soll Klarheit schaffen. So macht sich das Paar auf eine abenteuerliche Reise, um den Fragen auf den Grund zu gehen.

Hast du Lust die beiden, auf ihrer Reise zu begleiten? Dann melde dich zur Theaterwoche an!

Der leidenschaftliche Schauspieler Christos Papadopoulos wird die Proben leiten. Mit ihm und unserem Leitungsteam hast du die einmalige Gelegenheit an deinen Schauspielkünsten zu feilen. Dabei gibt es Zeit für Besinnliches, Bewegung, Basteln und mehr.

Daten: 17. - 22. April 2017, von 9 bis 16 Uhr

Geprobt wird im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 37. Das Mittagessen geniessen wir gemeinsam, die Kinder übernachten zu Hause. Falls gewünscht, bieten wir für einzelne Kinder ein Frühstück vor 9 Uhr an.

Die Aufführung des Stückes «Wunder über Wunder» wird am **Samstag, 22. April 2017** um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus aufgeführt.

Kosten: Fr. 50.- pro Kind

Flyer mit Anmeldetalons liegen auf. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, das Eingangsdatum wird berücksichtigt.

Anmeldung per Mail oder mit Anmeldetalon:

Annina Del Grande, 058 717 54 15,

annina.delgrande@zh.ref.ch

SEEMER BILDUNGSREIHE

Dienstag, 15. November, 9.00 - 11.00 Uhr

Kath. Pfarrei St. Urban, Seenerstrasse 193

Bedeutung von Patientenverfügungen mit Blick auf Personen mit Demenz

Wenn Menschen an Demenz erkranken, verlieren sie zunehmend die Fähigkeit, selber über ihr Leben zu bestimmen. Gleichzeitig sehen sich Angehörige, Ärztinnen und Pflegende vor der schwierigen Aufgabe, stellvertretend für Menschen mit Demenz nach Entscheidungen zu suchen, die diesen möglichst entsprechen.

Referent: Dr. Heinz Rüegger,

Theologe / Ethiker / Gerontologe

Eintritt frei, Kollekte

Oliver Rüegg, Sozialdiakon, 058 717 54 12

VON DER JUGEND - FÜR JUNG UND ALT



Ref. Gottesdienste im Altersheim St. Urban

Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Freitag, 11. November, 9.30 Uhr
Pfr. Christoph Stebler

Freitag, 25. November, 9.30 Uhr
Pfrn. Viviane Baud

Amtswochen für Abdankungen

14. - 18. November
Pfrn. Viviane Baud, 058 717 54 60

21. - 25. November
Pfr. Hans-Jürg Meyer, 058 717 54 50

Die folgenden Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 37 statt.

Musik

Singkreis Seen

Montag, 14. November, 9.30 - 11.00 Uhr
Eva Rüegg, 052 242 51 03

Kantorei Seen

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr
Stimmbildung nach Plan

Offenes Adventssingen | Ansingchor

Montag, 21. November, 20.00 - 22.00 Uhr
Sonntag, 27. November, 14.30 - 16.30 Uhr

Kinder

fonte Kinderhüte

Mittwoch, 16. / 23. November
8.45 - 11.00 Uhr

Eltern-Kind-Singen

Donnerstag, 17. November, 10.00 Uhr

CandlelightACTION

Samstag, 19. November, 10.00 - 18.00 Uhr
Kerzenziehen und Kinderprogramm
Arche Winterthur, Heinrich-Bosshard-Str. 2
Veranstalter: Arche Winterthur & Reformierte
Kirchgemeinde Winterthur Seen

Kinderprogramm AdväntsBazar

Mittwoch, 23. November, 13.30 - 17.30 Uhr
Geschenke basteln, Lebkuchen verzieren,
Päckli fischen

Kasperltheater AdväntsBazar

Mittwoch, 23. November
14.30 Uhr und 15.30 Uhr

Chrabbelgruppe

Donnerstag, 24. November, 9.30 - 11.00 Uhr

Jugendgottesdienst

Freitag, 11. November, 16.45 Uhr
Pfr. Christoph Stebler

Freitag, 18. November, 16.45 Uhr
Pfr. Christoph Stebler

Freitag, 25. November, 16.45 Uhr
Pfr. Christoph Stebler

Jugendliche

Jugendgruppe 5er

Freitag, 11. / 18. November, 19.30 Uhr
Ab Oberstufe bis 18 Jahre
www.jugendseen.ch
Kontakt: Lukas Peter, 058 717 54 17

roundabout

Donnerstag, 17. / 24. November, 19.00 Uhr
Streetdance für Girls und junge Frauen
Kontakt: Cathy Meyer, 052 233 51 54

CandlelightACTION

Freitag, 18. November, 17.00 - 21.00 Uhr
Kerzenziehen und cooles Rahmenprogramm
Arche Winterthur, Heinrich-Bosshard-Str. 2
Veranstalter: Arche Winterthur & Reformierte
Kirchgemeinde Winterthur Seen

Junge Erwachsene

Freitagabend-Hobby-Fussball

Freitag, 11. / 18. November, 20.40 Uhr
Turnhalle Langwiesen, Wülflingen
Kontakt: Simon Rohrer, 058 717 54 16

Erwachsene

Gebetstreffen

Montag, 14. November, 19.30 Uhr
Ermutigungsabend
Kontakt: Pfr. Christoph Stebler

Ausstellungsbesuch

Donnerstag, 17. November
"Noch mal leben vor dem Tod"
Treffpunkt Bahnhof Seen, 16.35 Uhr
Limmat Hall Zürich
(Anmeldung erforderlich bis 14.11.16)

Morgengebet in der Kirche

Donnerstag, 17. / 24. November, 05.45 Uhr
Gebet für Menschen, die Gemeinde, die Welt
Kontakt: Pfr. Christoph Stebler

Frauen

Kafi fonte - Treffpunkt für Frauen

Mittwoch, 16. November, 8.45 - 11.00 Uhr

Frauenlesegruppe

Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr
Hanni Fries, 052 232 54 13

Senioren

Seemer Bildungsreihe

Dienstag, 15. November, 9.00 - 11.00 Uhr
Bedeutung von Patientenverfügungen
mit Blick auf Personen mit Demenz
Kath. Pfarrei St. Urban

Senioren Programmnachmittag

Mittwoch, 16. November, 14.00 Uhr
Konzert Frauenchor Seen

Wandergruppe Seen

Donnerstag, 24. November
Der Sihl entlang von Sihlwald nach Sihlbrugg
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Seen
Mittagessen: Restaurant Löwen, Sihlbrugg
Leitung: René Furter, 079 437 31 20

Ökumene

Mittagstisch für Flüchtlinge und Gäste

Dienstag, 15. / 22. November, 11.45 Uhr
Alle, die Interesse an Menschen aus
anderen Kulturen haben, sind willkommen.

Ökumenischer Suppentag Seen

Freitag, 18. November, 11.30 - 13.00 Uhr
Pfarrei St. Urban

Abendmeditation

Montag, 21. November, 19.00 - 20.00 Uhr

Ökumenisches Beten

Donnerstag, 24. November, 9.30 Uhr
Pfarrei St. Urban

Adressen

Pfarrteam

Pfrn. Viviane Baud, 058 717 54 60
viviane.baud@zh.ref.ch

Pfrn. Maren Büchel, 058 717 54 70
maren.buechel@zh.ref.ch

Pfr. Hans-Jürg Meyer, 058 717 54 50
hans-juerg.meyer@zh.ref.ch

Pfr. Christoph Stebler, 058 717 54 80
christoph.stebler@zh.ref.ch

Kirchenpflegepräsidentin

Verena Bula, In der Katzensteig 11
052 232 01 96
verena.bula@zh.ref.ch

Impressum

Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
058 717 54 00, seen@zh.ref.ch
www.refkircheseen.ch





AdväntsBazar

Mittwoch, 23. November 2016
10.00 - 19.30 Uhr

Kinderprogramm 13.30 – 17.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen
Kanzleistrasse 37

AdväntsBazar mit neuen Öffnungszeiten

Mittwoch, 23. November 2016, 10.00 – 19.30 Uhr

Sich selber und andern Gutes tun, das können Sie bei uns am traditionellen AdväntsBazar!

Kaffee, feine Brötli und Kuchen	10.00 – 19.30 Uhr
Verkaufsstände und Bücherflohmarkt	10.00 – 19.30 Uhr
Mittagessen	ab 11.30 Uhr: währschaftes Mittagessen und verschiedene Pizzas
Frischgebackene Bretzeli	ab 13.30 Uhr
Basteln für die ganze Familie	13.30 – 17.30 Uhr
Kasperlitheater	14.30 Uhr und 15.30 Uhr
Einfaches Nachtessen	ab 17.30 Uhr
Guetnachtgschichtli	18.45 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erlös:

50% Humanitäre Hilfe für syrische Familien in Flüchtlingslagern im Libanon (HEKS)

50% Stiftung andante Tägemoos (www.stiftung-andante.ch)

Seemer-Chuchi am AdväntsBazar

Gerne verwöhnen wir unsere Bazar-Besucher mit feinen Spezialitäten aus Seemer Küchen. Damit wir wieder einen vielfältigen Stand aufbauen können, sind wir dankbare Abnehmer für :

Weihnachtsguetzli, Brote und Zöpfe, gedörrte Früchte und Gemüse, getrocknete Teekräuter, süss-sauer Eingelegtes, Sirup, Konfitüren usw.

Sehr willkommen sind auch Ihre **Kuchen- oder Tortenspenden!**

Spendenabgabe im Kirchgemeindehaus Seen:

Dienstag, 22. November, 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch, 23. November, ab 9.00 Uhr

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Gaben.

Das Bazar-Team

✂-----

Meldung Gebäckgaben für Seemer Chuchi und Kuchen-/Brötlistand

- Weihnachtsguetzli _____
- Zopf _____
- Brot _____
- Kuchen _____
- Torte _____
- Anderes _____

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Bitte senden oder bringen Sie die Anmeldung bis spätestens Freitag, 11. November:

Ref. Kirchgemeinde Seen, Sekretariat, Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur,

seen@zh.ref.ch, 058 717 54 00

Kranzen für den AdväntsBazar

Unter kundiger Anleitung lernen Sie gesteckte Adventskränze, gebundene Türkränze und Tischgestecke herzustellen.

Die Kirchgemeinde stellt das Material zur Verfügung und Sie bringen Ihre Ideen und Freude am handwerklichen Arbeiten mit. Falls vorhanden, bitte eine Gartenschere und eine Zange mitbringen.

Die Produkte werden am AdväntsBazar verkauft.

Daten zum Kranzen im Kirchgemeindehaus:

Mittwoch, 16. November

Donnerstag, 17. November

Freitag, 18. November

Jeweils 8.00 – 11.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Es kann gerne an einzelnen Halbtagen mitgeholfen werden.

Grünmaterial für Adverts- und Türkränze

Für die Adventskränze sind wir dankbare Abnehmer von Grünmaterial, das beim Schneiden der Sträucher anfällt. Wir suchen Äste von Koniferen, Buchs, Efeu etc. und holen diese auch gerne bei Ihnen ab.

Nähere Auskünfte:

Sandra Plüer, 052 233 10 27

Susanne Stoll, Sozialdiakonin, 058 717 54 10